

Weniger Ozon dank weniger Putzmitteln

Winterthur - Die Ozonwerte steigen wieder über die Grenzwerte: In Winterthur haben sie am Wochenende bis 137 Mikrogramm pro Kubikmeter erreicht, erlaubt wären maximal 120. In Zürich lagen die Werte je nach Messstelle zwischen 135 und 149 Mikrogramm. Unter dem Motto «Weniger Ozon, mehr Sommer!» wirbt der Umwelt- und Gesundheitsschutz Winterthur mit der Kampagne Luftaus.ch für bessere Sommerluft. Stadträtin Barbara Günthard-Maier (FDP) ruft die Bevölkerung zum Verzicht auf Putzmittel, Anstrichfarben und Sprays mit Treib- und Lösungsmitteln auf. Hauptverursacher von Ozon ist immer noch der motorisierte Verkehr, doch Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung auch durch flüchtige Lösungsmittel (VOC). 18 Prozent aller VOC-Emissionen stammen in Winterthur aus Haushalten. Mit der Kampagne erhalten die Einwohner Verhaltenstipps. Und in den Freibädern können sie sich bis Ende Monat an Ständen informieren. (zet)